

## 100 Jahre HG Zielebach

### Chronik

#### Vorgeschichte

(aus dem Jubiläumsbericht „Hornussergesellschaft Zielebach 1906 -1931“ von Franz Siegenthaler)

Die Wiege des Hornusserspiels ist das Emmental. Es breitete sich dann bis ins Engadin-Prättigau und ins Lötschental aus. Ein anderer Bericht sagt, dass das Hornussen im Kt. Graubünden entstanden sei und dann den Weg ins Emmental gefunden habe.

Ein Hornusserunfall mit tödlichem Ausgang habe sich bereits im Jahre 1738 in Schangnau ereignet. Dieser Unfall kam dann vor den Landvogt von Trachselwald und die „hohe Obrigkeit von Bern“. Dann hörte man Jahrzehnte nichts mehr vom Hornussen.

Im Jahre 1852

Im Jubiläumsbericht sind 2 Ereignisse aus den 1890-er-Jahren beschrieben, als 6 kaum der Schule entlassene Jünglinge aus Zielebach gegen 8 Koppiger ein Zvieri ausfochten und gewannen, alsdann in voller Siegeslust ins heimelige Dörfchen zurückzogen. Im gleichen Zeitraum wurden Zielebacher und Gerlafinger Hornusser vom Wirt „Zur Schützenmatte“ nach Solothurn eingeladen, um der dortigen Bevölkerung das Hornussen bekannt zu machen. Es war das erste Hornussen auf der grossen Allmend „Witi“. Auch da gingen die Zielebacher als Sieger vom Platze. Gemäss Berichtersteller marschierten sie mit Tanzmusik an diesen Wettkampf. Der Wettkampf habe viele Zuschauer angelockt, die das Hornussen noch nie gesehen hätten. Nach dem Spiel wurden beide Mannschaften vom Wirt zu Essen und Tranke eingeladen. Die Musiker sorgten inbrünstig für Unterhaltung. Einem (Gerlafinger-) Hornussern seien Stecken und Schindeln auf dem Heimweg zu schwer geworden, sodass er die Utensilien den Fluten der Aare übergeben hat.

#### 1906

VERSAMMLUNG der Hornusser und Hornusserfreunde vom Samstag 3. November, 8 Uhr abends im Schlüssel in Obergerlafingen mit folgenden Traktanden:

I. Besprechung Zur Gründung einer Hornussergesellschaft

II. Statutenentwurf

III. Wahl einer Kommission

Die Verhandlungen ergaben:

I. Es wurde mit 22 Stimmen beschlossen, eine Hornussergesellschaft zu gründen.

II. Zum Entwurf wurden die Statuten der Hornussergesellschaft Koppigen vorgelesen, nicht aber genehmigt, sondern einer Kommission zur weiteren Beratung und Aufstellung derselben übermittelt.

III. In die Kommission wurden gewählt, Franz Siegenthaler, Johann Siegenthaler, Otto Siegenthaler, Alexander Weibel, Hermann Weber, Fritz Burkhalter und Jakob Schertenleib.

Als Aktuar amtierte Ernst Weber

KOMMISSIONSSITZUNG vom Montag, 5. November 1906

I. Aufstellung der Statuten und Entwurf derselben

II. Vorliegende Statuten der Hornussergesellschaft Koppigen wurden von der Kommission geprüft, durchberaten und mit einigen Abänderungen aufgestellt zur Genehmigung der Hornussergesellschaft Zielebach

GENERALVERSAMMLUNG der Hornussergesellschaft Zielebach, im Schlüssel in Obergerlafingen, Sonntag, den 11. November 1906 mit folgenden Traktanden:

I. Tagespräsident

II. Entwurf und Genehmigung der Statuten

III. Wahlen

IV. Verschiedenes

Bemerkung Red.: Mit dieser Generalversammlung wurde die Hornussergesellschaft Ziebach offiziell gegründet.

Die Verhandlungen ergaben:

I. Als Tagespräsident wurde gewählt, Franz Siegenthaler

II. Die vorliegenden Statuten, welche von der Kommission entworfen worden waren, wurden vom Tagespräsident gründlich vorgelesen, von der Generalversammlung beraten, beurteilt und nach Durchsicht derselben, mit vollem Mehr angenommen.

III. Die Wahlen waren nach kurzer Diskussion bald vorüber

Gottfried Murer	Präsident:
Fritz Schneider	Vize-Präsident:
Ernst Weber	Aktuar
Alexander Weibel	Kassier
Hermann Blaser	Beisitzer und Materialverwalter

IV. Verschiedenes: Es wurde beschlossen, der Kommission als Entschädigung für ihre geleistete Arbeit 2 Fr 40 Rp von der Kasse zu entrichten, und an Franz Siegenthaler 60 Rp vom Wetthornussen in Koppigen.

Es folgten:

VORSTANDSSITZUNG, Montag, 3. Dezember 1906

GENERALVERSAMMLUNG: Sonntag, 9. Dezember 1906

VERSAMMLUNG: Sonntag, 21. Dezember 1906

Es wurde beschlossen, sich beim Schweizerischen Hornusserverband anzumelden.

## 1907

Die organisatorischen Angelegenheiten wurden in 2 Vorstandssitzungen, 8 Versammlungen und der Generalversammlung vom 22. Dezember erledigt. An der Generalversammlung konnte der Kassier bei Einnahmen von Fr 196.15 und Ausgaben von Fr 158.67 einen Überschuss von Fr 37.48 vermelden. Teilnahme an den Hornusserfesten in Hindelbank und Rechterswil und an der Fahnenweihe in Biberist

## 1908

Es wurden 5 Versammlungen und die Generalversammlung vom 20. Dezember abgehalten. Teilnahmen an den Hornusserfesten in Grenchen und Koppigen.

## 1909

6 Versammlungen und GV vom 26. Dezember

Teilnahme am IV. Eidg. Hornusserfest in Basel. Spieltage, Sonntagnachmittag und Montagmorgen. Mit 5 Nummern schaute der 52. Rang von 72 teilnehmenden Gesellschaften heraus. Das schlechte Abschneiden wurde der Sichelten am Samstagabend (bis fast am Morgen) zugeschrieben.

An der Versammlung vom 25. Juli wurde beschlossen, dass

- die Bahn aus der Kasse bezahlt werde
- Kampfrichter und Ersatzmann Fr 2.- mehr zugesprochen werden, weil das als unbeliebte Ämter angesehen werden.
- Androhung einer Busse von bis zu Fr 10.- und Ausschluss, wenn ein Mitglied am Fest betrunken ist.

Im November wurde ein Gabenschläglet mit Naturalpreisen von Fr 2.- bis Fr 10.- durchgeführt.

An der Generalversammlung konnte der Kassier für 1909 bereits bei Einnahmen von Fr 851.26 und Ausgaben von 544.89 einen Überschuss von 306.37 vermelden. Fr 250.- sollen in Utzenstorf angelegt werden und nur in ganz dringenden Fällen dürfe davon etwas abgehoben werden.

## 1910

4 Versammlungen und GV vom 18. Dezember.

Teilnahmen am Hornusserfest Biberist. Es wurde der 8. Rang erreicht. Es wurde beschlossen, mit dem gewonnenen Kelch nach der GV die „Kehlen anzufeuchten“.

**1911**

4 Versammlungen und GV vom 24. Dezember.

An der Versammlung vom 19. Februar wurde beschlossen, das Diplom vom „Basler-Fest“ (1909) einzurahmen.

Teilnahme am Hornusserfest in Oekingen.

**1912**

3 Versammlungen und GV vom 22. Dezember.

Versammlungsbeschluss vom 21. April zur Anschaffung einer Vereinsfahne; diese sollte noch vor dem Fest in Thun geliefert sein. Die Ehre des 1. Fähnrichs der HG Zielebach wurde an der Versammlung vom 13. Juli an Otto Weber übertragen.

An der GV wurde eine Fahneneinweihung für 1913 beschlossen.

**1913**

4 Versammlungen und GV vom 18. Dezember.

An der Versammlung vom 6. April wurde die Beschaffung eines „eisernen Bockes“ beschlossen.

Utzenstorf I konnte als Fahngötti gewonnen werden.

Teilnahmen am Hornusserfest in Ersigen

Die Fahnenweihe wurde nach dem Heuet mit den 4 Gesellschaften Rechterswil, Koppigen, Obergerlafingen und Biberist durchzuführen. Als Festredner amtierte Herr Keller, Lehrer in Zielebach. Das Fest wurde durch die Musikgesellschaft Obergerlafingen verschönert.

**1914 – 1917 (Kriegsjahre, 1. Weltkrieg)**

Der 1. Weltkrieg legte sämtliches Vereins- und Gesellschaftsleben fast gänzlich lahm.

**1918**

Teilnahme Pfeffermatch am 14. September in Kirchberg.

**1919**

Teilnahme Hornusserfest in Rohrbach und Fahnenweihe in Kräiligen.

**1920**

Teilnahme Hornusserfest in Kriegstetten und Pfeffermatch in Alchenstorf

**1921**

Das Jahr 1921 bedeutete für die HG Zielebach einen 1. Höhepunkt. Am VI. Eidg. Hornusserfest in Solothurn wurde in der 1. Kategorie mit 0 Nr. und 821 von 138 Gesellschaften mit dem 11. Rang das erste Trinkhorn erkämpft. Dieser Erfolg wurde anschliessend im Vereinslokal, im Rest. Schlüssel in Obergerlafingen, ausgiebig gefeiert. In der 2. Stärkeklasse spielten übrigens 22 Mannschaften.



Festumzug durch Solothurn

Im weitem wurden noch an der Fahnenweihe in Gerlafingen, am Hornussertag in Burgdorf und am Pfeffermatch in Burgdorf teilgenommen.

### 1922

Am Mittelländischen Hornusserfest in Bern wurde der 17. Rang erreicht.

### 1923

Teilnahmen am Oberaargauischen Hornusserfest in Koppigen mit dem 11. Rang und am Emmentalischen Hornusserfest in Burgdorf mit dem 2. Rang und dem zweiten Trinkhorn.

### 1924

Teilnahme am VII. Eidg. Hornusserfest in Basel, mit weniger Erfolg und dem 30. Rang

### 1925

Teilnahmen an den Hornusserfesten in Utzenstorf und in Grenchen, mit dem 9. und 13. Rang

### 1926

Teilnahmen am Eidg. Schwing- und Aelplerfest in Luzern mit dem 14. Rang und am Hornusserfest in Halten mit dem 58. Rang.

### 1927

Teilnahme am VIII. Eidg. Hornusserfest in Kirchberg. Es schaute der 33. Rang heraus.  
Erstellung einer Vereinsfoto



### 1928

12 Vorstandssitzungen, 7 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember)

Teilnahmen an den Hornusserfesten in Grafenried und in Bözingen. Die beiden Feste konnten mit 0 Nr. und den Rängen 27 und 7 abgeschlossen werden, die 3 Wettspiele gingen jedoch verloren.

Weil der Bock zu krumm erschien, wurde er dem Lieferanten Schori in Walkringen zur Korrektur gebracht. Man erwartete bessere Schlagresultate.

Um die Kasse auf ein finanziell besseres Niveau zu bringen wurde im Oktober ein Gabenschläglet durchgeführt. Der erste Preis hat einen Wert von 10 bis 12 Franken.

### 1929

5 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

Ein bereits ausprobiertes Hornussbock wird angeschafft.

Teilnahme am Interkant. Hornusserfest in Rechterswil (57. Rang).

Den Saison-Ausklang wird nach der GV in einer Wirtschaft in Wiler gefeiert. Dazu werden aus der Vereinskasse 30 l Bier bewilligt.

### 1930

7 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Teilnahme am IX. Eidg. Hornusserfest in Bern, mit dem 87. Rang ein Tiefschlag. Teilnahme auch an der Fahnenweihe in Rechterswil.

Dem Antrag an der GV, im nächsten Jahr, statt ein Fest zu besuchen einen gemeinsamen Ausflug zu machen, wurde abgelehnt.

Walter Weber wurde nach 11-jähriger Tätigkeit als umsichtiger Präsidenten zum Ehrenpräsidenten gewählt.

### 1931

1931 bedeutete 25 Jahre HG Zielebach. Die Jubiläumsfeier wurde unter Teilnahme des Gemeinderates von Zielebach samstagsabends am 14. Nov. 1931 in der Wirtschaft zum Zollhüsli in Obergerlafingen durchgeführt. Es gab Ragout, Spaghetti, Salat und  $\frac{1}{2}$  l Wein pro Person à Fr 3.-. Der Jubiläumsbericht wurde vom Ehrenmitglied Franz Siegenthaler ausführlich und interessant verfasst.

Die Geschäfte wurden mit 6 Vorstandssitzungen, 8 Versammlungen und der Generalversammlung vom 27. Dezember erledigt.

Die HG Ziebach wurde (erst in diesem Jahr als Berner-Mannschaft) im Solothurnisch Kantonalen Hornusserverband aufgenommen.

Ein grosser Erfolg bedeutete im Jubiläumsjahr auch der 2. Rang am Kantonalen Hornusserfest in Biberist. Am Freiburgischen Verbandsfest in Murten schaute nach dem 1. Rang im Anhornussen am Schluss mit einer im Ausstich eingefangenen Nr. lediglich der 15. Rang heraus.

### **1932**

6 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (18. Dezember).

Teilnahme am Hornusserfest in Kernenried, Hin- und Rückfahrt mit Fuhrwerken.

An der GV wurde beschlossen, eine Reisekasse zu führen.

### **1933**

8 Vorstandssitzungen, 6 Versammlungen und Generalversammlung (17. Dezember).

Für den Fähnrichhut wurde eine weisse Feder für Fr 12.50 angeschafft.

Die HG Ziebach organisierte den V. Zimmismatch, ein Festchen mit mehreren befreundeten Mannschaften aus der näheren Umgebung. Die Langschläger wurden durch den reichhaltigen Gabentempel zusätzlich motiviert.

Teilnahme am X. Eidg. Hornusserfest in Thun. Dieses Fest wurde mit einem Extrazug besucht. Gespielt wurde am Sonntagnachmittag und am Montagmorgen. Von den 150 Mannschaften wurde durch die Ziebacher nach dem Anhornussen der 62. Rang eingenommen, am Schluss schaute der 49. Rang heraus. An der Rangverkündigung konnte ein kleiner Bär in Empfang genommen werden. An diesem Fest konnte das erste Mal ein Ziebacher Hornusser ein Einzelschlägerkranz erkämpft werden. Es war Weber Arnold mit 75 Punkten in 5 Streichen. Um in den wirtschaftlich schweren Zeiten die herrschten und das heimische Gewerbe zu unterstützen, wurden als Gesellschaftspreise geschnitzte Bären bereitgestellt.

### **1934**

5 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

Teilnahme am 8. Solothurnisch Kantonalen Hornusserfest in Derendingen. Auch hie wurde die Oberländer Schnitz-Industrie berücksichtigt, die Gesellschaftspreise waren geschnitzte Hornusser. Mit der 10. Rang wurde einer in mittlerer Grösse erkämpft.

Statt ein zweites Fest zu besuchen, wurde mit den Frauen und Kindern eine Reise mit dem Autocar ins Emmental gemacht. Die Männer führten ein Wettspiel mit Wasen durch, Frauen und Kinder gingen auf die Lüderalp.

Am Zimmismatch hatte ein Preisträger grosses Pech, weil er anstelle eines 10.- Fr-Gutscheines 2 Flaschen schlechten Wein erhalten hatte.

### **1935**

5 Vorstandssitzungen, 3 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

In diesem Jahr zählt der Eidg. Hornusserverband 298 Gesellschaften.

Am 18./19. Mai machten die Hornusser eine Reise nach Neuhausen. Die 37 Teilnehmer, Männer und Frauen, reisten mit einem Car von Gebr. Wyss Solothurn und mit dem PW von Weber Arnold an den Rheinfall. In Bremgarten wurde Zwischenhalt gemacht wo die Reisenden vom gebürtigen Ziebacher Weber Albert mit grosser Freude in Empfang genommen wurde. In Neuhausen wurden sie dann von einer Delegation der dortigen Hornussergesellschaft willkommen geheissen. Die Reisenden wurden nach üppigem Nachtessen in 4 Hotels untergebracht. Am Morgen des zweiten Tages wurde Schaffhausen mit seinen Sehenswürdigkeiten besucht, insbesondere der Munot. Am Nachmittag folgte ein Wettspiel gegen die „Einheimischen“. Die Reise endete dann um ca. 22.00 Uhr im Zollhüsli.

Teilnahme am 8. Solothurnisch Kantonalen Hornusserfest in Kriegstetten, was mit dem 17. Rang beendet wurde.

Am 25-Jahr-Jubiläum von Gerlafingen wurde von 6 Mannschaften der +. Rang erkämpft, am Zimmismatch von 8 Mannschaften der 5. Rang

An der GV wurde beschlossen, das Vereinslokal vom Rest. Schlüssel ins Rest. Zollhüsli zu wechseln.

### 1936

5 Vorstandssitzungen, 7 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

Bei Gebr. Kipfer in Gerlafingen wird ein neuer Fahnenkasten beschafft.

Am 2. und 3. Wochenende im März wurde ein Sauschläglet unter den Mitgliedern und den Dorfbewohnern durchgeführt. Die ersten 4 Preise waren die Hammen, der 5. war der Kopf. Die Hammen gewannen Weber Arnold, Roth Ernst, Steiner Werner und Siegenthaler Werner, den Kopf gewann Aebi Fritz. An der Preisverteilung am 18. April gab es noch ein richtiges Znacht mit Ragout, Spaghetti und Salat.

Teilnahme am XI Eidg. Hornusserfest in Rüdtligen-Aefligen. 21. Rang von 134 Mannschaften.

1936 wurden 32 Spiele ausgetragen, wovon 1 Fest, 1 Zimmismatch, 9 Wettspiele (5 gewonnen) 1 Wettspiel Alt gegen Jung, und 20 Übungen.

### 1937

2 Vorstandssitzungen, 5 Versammlungen und Generalversammlung (19. Dezember).

Teilnahme an den Hornusserfesten in Recherswil und Gampelen. In Recherswil wurde mit 0 Nr. 797 Punkten der 7. Rang erreicht. Das erste Mal konnte ein Zielebacher den Festsieg erkämpfen. Es war Roth Ernst mit 76 Punkten (18, 20, 18, 20), sein gewonnener Preis, ein Kartoffelpflug. Am 2. Fest lief es weniger gut.

### 1938

5 Vorstandssitzungen, 6 Versammlungen und Generalversammlung (18. Dezember).

Das Jahr begann mit einem von den Hornussern von Obergerlafingen und Zielebach, sowie dem Männerchor und der Musikgesellschaft Obergerlafingen organisierten Sau-Jasset. Das brachte jedem Verein Fr 174.40 in die Kasse.

Für intensives Starttraining wurde ein Gaben-Schläglet durchgeführt, er verlief nach dem Reglement vom Sau-Schläglet von 1936.

Teilnahme am Interkantonalen Hornusserfesten in Limpach und Derendingen, jedoch mit mässigem Erfolg, was zum Teil auf die im Jahresbericht erwähnten Zwistigkeiten in der Gesellschaft zurückgeführt wurde.

### 1939

4 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (17. Dezember).

Nach kameradschaftlicher und leistungsmässiger Ebbe im 1938, wollte man unter dem frisch gewählten Präsidenten, Aebi Fritz, das Jahr mit neuem Elan anpacken.

Im Protokoll der Vorstandssitzung vom 22. Januar ist von einer Spielkommission die Rede, die für einheitliche Schaufeln und Träfe besorgt sein sollen.

Die Eingabe zur Durchführung eines Kantonalen Hornusserfestes hatte bei 7 Bewerbungen keine Chance.

Teilnahme am XII. Eidg. Hornusserfest in Bözingen. Vereint mit den Obergerlafinger Hornussern marschierte man im Schritt zum Tambourtakt nach Gerlafingen. Mit Extrazügen wurden die Hornusser nach Biel gebracht. Leichte Enttäuschung machte sich breit, weil die „Hornusser-Züge“, nicht wie bei früheren „Eidgenössischen“, mit Marschmusik empfangen wurden. Durch festlich geschmückte Strassen und Häuser wurden die Hornusser jedoch wieder aufgemuntert. Der Wettkampf verlief befriedigend. Mit 0 Nr. und 1007 Punkten wurde der 30. Rang erreicht.

Noch auf der Heimreise vom „Eidgenössischen“ musste im Bahnhofbuffet in Solothurn durch die Radiorede vom damaligen Bundespräsidenten Dr. Etter nahendes Unheil befürchtet werden. Was man nicht wahrhaben wollte traf ein, der 2. Weltkrieg wurde angezettelt, so musste die Hälfte der Mannschaft eine Woche nach dem Fest an die Front einrücken. Trotz den misslichen Umständen, wurde dem

Hornussen im Herbst wie üblich weitergefröhnt, nicht mehr spielende Ehrenmitglieder mussten die Lücken der „mobilisierten“ Mitglieder schliessen.

Anfangs Dezember wurde mit den Vereinen von Obergerlafingen ein Lottomatch im Zollhüsi durchgeführt, es war der erste für die Zielebacher-Hornusser. 10% der Einnahmen wurden für Weihnachtspakete für Wehrmänner eingesetzt.

## 1940

4 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

Mit Freude nahmen die Zielebacher-Hornusser zur Kenntnis, dass ihnen vom Vorstand des Solothurner Kantonalen Hornusser-Verbandes, die Durchführung eines Hornussertages (während des Krieges wurden nicht Hornusserfeste, sondern Hornussertage durchgeführt) nach der diesjährigen Ernte übertragen wurde. Es wurde schleunigst ein OK bestellt und die Arbeiten in Angriff genommen. Das Amt als OK-Präsident wurde Weibel Robert übertragen. Das Fest konnte reibungslos durchgeführt werden. Derendingen gewann die Mannschaftswertung und Jäggi Franz von Recherswil die Einzelwertung. Trotz des grossen Arbeitspensums hornussten auch die Zielebacher, jedoch mit mässigem Erfolg. Finanziell sah es besser aus, es wurde ein Reingewinn von Fr 554.90 erwirtschaftet.



Das git ä Länge



Die Würste von Von Arx

Am 8. September wurde am Hornussertag in Solothurn teilgenommen. Auch hier blieb der Erfolg aus, zu feiern gab es aber den 5. Rang des Präsidenten Aebi Fritz.

Eine „Fahrt ins Blaue“ führte die Hornusser mit ihren Frauen am 22. September nach Langnau. Nach dem Wettspiel trafen sich die beiden Mannschaften mit ihren Frauen im Rest. Bahnhof, wo bei Musik noch das Tanzbein geschwungen wurde.

## 1941

5 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (21. Dezember).

Teilnahme am Hornussertag in Zuchwil und am Eidg. Hornussertag. In Zuchwil wurde von 18 Mannschaften der 8. Rang belegt. Am Eidg. Hornussertag wurde auf 9 verschiedenen Plätzen am selben Tag gespielt, die Rangverkündigung erfolgte eine Woche später auf einem zentral gelegenen Platz. Der Erfolg war auch an diesem Hornussertag mässig.

## 1942

3 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (20. Dezember).

Teilnahme am Hornussertag in Halten, 9. Rang mit 0Nr 483 Punkten.

Um die Kameradschaft zu pflegen wurde am 5. Juli mit den Frauen eine Reise mit dem Zug ins Lötschental unternommen. Zur Unterhaltung reiste die Musikkapelle „Echo vom Altisberg“ mit. Von Goppenstein wurde nach Kippel gewandert, wo das feine Mittagessen eingenommen wurde. Der Nachmittag widmete man der schönen Aussicht und dem Weisswein. Auf dem Heimweg gab es in Thun einen Aufenthalt mit Unterhaltung und Tanz im dortigen Hornusserlokal.

Am 16. August wurde am Eidg. Hornussertag in Aefligen mitgekämpft. Trotz schlechten Schlagleistungen aber „sauberem“ Ries wurde der 4. Rang erreicht.

### 1943

4 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (26. Dezember).

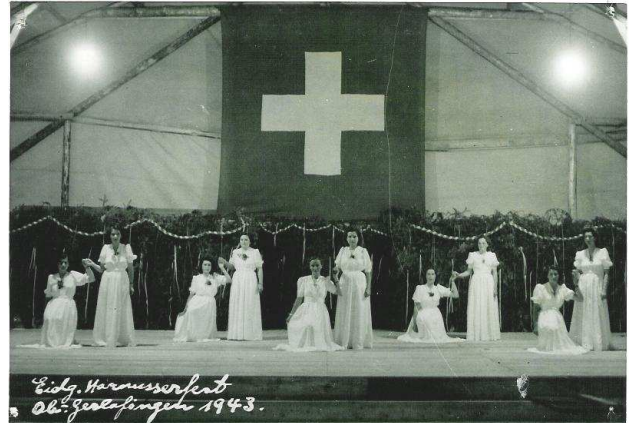
Das Jahr wurde mit einem Familienabend mit Nachtessen, Tanzmusik und Theatereinlagen am 13. Februar gestartet.

Teilnahme am Kt. Hornussertag in Oekingen ohne grossen Erfolg.

Am 15. August wurde der Eidg. Hornussertag von den Hornussergesellschaften Obergerlafingen und Ziebach durchgeführt, was ausserordentlich erfolgreich ablief. Weniger Erfolg bescherte dann der Wettkampf.



Festhütte im Rohbau



Hauptprobe zum Festakt

Um die Möglichkeiten eines Landkaufes für ein eigenes Spielfeld abzuklären, wurde an der GV eine „Landkommission“ gewählt.

### 1944

4 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (10. Dezember).

Das Jahr wurde wiederum mit einem Familienabend ähnlich 1943 gestartet.

Teilnahme am Eidg. Hornussertag in Solothurn mit Ross und bekränzttem Wagen. Mit 0 Nr. wurde der 5. Rang erreicht.

### 1945

4 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (2. Dezember).

Teilnahme am Hornusserfest in Madretsch. Wegen einer Nr. wurde „nur“ der 9. Rang erkämpft, 3 erreichten das Kranzresultat.

Ein Ausflug mit den Frauen führte mit dem Zug von Wiler nach Stettlen und weiter zu Fuss nach Ferrenberg, wo auch ein Wettspiel mit der dortigen Hornussergesellschaft durchgeführt wurde. Währenddessen wanderten die Frauen auf den Bantiger, um dort die herrliche Aussicht zu geniessen.

Zur Förderung der Schlagsicherheit und zum zusätzlichen Speisen der Kasse wurde wiederum ein interner „Schläglet“ durchgeführt. Die Preisverteilung wurde genutzt, um einen gemütlichen Samstagabend zusammen mit den Frauen im Rest. Zollhüsli zu vollbringen. Die Kapelle „Echo vom Altisberg“ lud zum Tanze ein.

Gehornusst wurde an 33 Spielsonntagen. Die Freude am Hornussen und ein gewisser Ergeiz war unverkennbar.

### 1946

5 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

An der Versammlung vom 16. April wurde beschlossen bei Schürch in Niederönz einen Bock herstellen zu lassen, Kostenpunkt: ca. Fr 90.-.

Am 28. Juli wurde als Patengesellschaft an der Fahnenweihe in Utzenstorf teilgenommen.

Teilnahme am Solothurnisch Kantonalen Hornusserfest in Aetingen und am Seeländischen Hornusserfest mit jeweils mässigem Gesellschaftserfolg und je einem Kranzresultat.

Aus dem damaligen Jahresbericht ist zu entnehmen, dass wegen schlechtem Wetter mehrere Übungssonntage sprichwörtlich „ins Wasser fielen“ und einige Spiele frühzeitig abgebrochen werden mussten.

## 1947

6 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (07. Dezember).

Teilnahme am XIII Eidgenössischen Hornusserfest in Belp. Wegen dem 2. Weltkrieg ist das nun das 1. „Eigenössische“ nach 8 Jahren. Man ging am Freitag mit dem Zug nach Belp, das Hornussermaterial musste bereits am Donnerstagabend am Bahnhof Wiler aufgegeben werden. Für die Zielebacher Hornusser war es ein erfolgreiches Fest. In der 2. Stärkeklasse wurde mit 0 Nr. 1074 Punkten der 4. Rang (Kanne) und 3 Einzelkränze erreicht.

## 1948

5 Vorstandssitzungen, 3 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Um die Vereinskasse zu speisen und etwas Leben ins Dorf zu bringen, wurde anfangs Juni mit der Musikgesellschaft zusammen ein Mattenfest durchgeführt. Das schöne Wetter zog die Bevölkerung in Scharen auf die Matte mit Tanzbühne und Musik.

Teilnahme an den Interkantonalen Hornusserfesten in Koppigen und Dieboltshausen. Der Mannschaftsrang war an beiden Festen wegen eingefangenen Nummern nicht was man sich erhoffte, aber den Kranz konnten in Koppigen fünf und in Dieboltshausen sechs Einzelschläger in Empfang nehmen.

Die HG Zielebach figuriert im Eidg. Hornusserverband von 275 Mannschaften auf dem 26. Rang.

## 1949

2 Vorstandssitzungen, 4 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

Am 12. Juni wurde ein Familienausflug unternommen. Über Guggisberg mit Zwischenverpflegung ging es aufs Guggershörnli und verweilte da eine geraume Stunde, um anschliessend weiter nach Gerzensee zu fahren, wo das gute und reichhaltige Essen serviert wurde. Nach dem Essen wurde mit den Hornussern von Gerzensee ein Wettspiel ausgefochten, währendem den Frauen und Töchtern von einem Einheimischen die Sehenswürdigkeiten der Umgebung zeigte.

Teilnahme an den Hornusserfesten in Aeschi und Messen, erneut mit mässigen Mannschaftserfolgen, Einzelkränze wurden in Aeschi 6 und in Messen 4 erkämpft.

## 1950

2 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Um von Anfang an richtig in Schwung zu kommen, wurde zu Saisonbeginn ein Schläglet durchgeführt. Er war nicht nur für die Aktiven gedacht, sondern für die ganze Dorfbevölkerung. Für die Frauen war die Eschenlatte statt auf 100m, auf 50 m festgelegt. Die Rangverkündigung wurde wiederum zu einem fröhlichen Anlass mit Musik und Tanz genutzt.

Anfangs Juli wurde mit der Musikgesellschaft Obergerlafingen erneut ein Mattenfest durchgeführt, was nach nassem Samstag, am Sonntag bei schönstem Sonnenschein wiederum ein grosser Erfolg war.

Teilnahme am XIV. Eidg. Hornusserfest in Utzenstorf. Eine eingefangene Nr. durch einen „blauen Streich“, oder eben eine „Schwalbe“ im letzten Ries verhinderte eine gute Platzierung. Sechs Zielebacher erkämpften sich den Eichenkranz.

Aus dem Jahresbericht kann man entnehmen, dass bei den Zielebachern im Schlagen grosse Fortschritte auszumachen ist, das Abtun aber noch eine grosse Schwäche aufweist.

Ein Blick in den Kassabericht zeigt, dass 1950 ein Umsatz von gegen Fr 2'500.- erzielt wurde.

**1951**

1 Versammlungen und Generalversammlung (16. Dezember).

Teilnahme an den Hornusserfesten in Wiler und in Aefligen. Die Feste beendete man jeweils mit 0 Nr im 6. resp. im 3. Rang. Der gute 3. Rang mochte gar nicht gross Freude aufkommen lassen, gab es doch nur 2 Hornpreise.

Nach den beiden Hornusserfesten wurde das bald traditionelle Mattenfest mit der Musikgesellschaft Obergerlafingen durchgeführt; und das wiederum mit grosser Lust und Zustimmung der Bevölkerung.

Auf Ende Jahr hatte unser Mitglied als langjähriger Präsident des Solothurner Kantonalen Hornusserverbandes demissioniert.

**1952**

1 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Am 9. Februar wurde ein gemütlicher Familienabend mit über hundert Hornussern, Hornusserfrauen und Hornusserfreunden mit reichhaltigem Programm, Theater- und Gesangseinlagen durchgeführt.

Bereits Anfangs März wurde anlässlich der „Alten Fasnacht“ im Stammlokal, Rest. Zollhüsli in Obergerlafingen ein Kehrausball organisiert. Auch dieser Anlass füllte den Saal bis auf den letzten Platz und war ein voller Erfolg.

Dieses Jahr war es wieder einmal soweit in Ziebach den „Zimmismatch“ durchzuführen. Dieser Anlass mit 8 starken Mannschaften war die Hauptprobe für das in einer Woche stattfindende Eidg. Hornusserfest.

Das XV. Eidg. Hornusserfest fand in Bern statt, wir wurden aufgrund der letztjährig geschlagenen Punkte in die 1. Stärkeklasse eingeteilt. Nach dem 11. Rang nach dem Anhornussen kämpften sich die Ziebacher im Ausstich auf den 4. Hornrang, mit 4 Eichenkränzen für die besten Einzelschläger. Mit diesem 4. Rang am „Eidgenössischen“ begann für die Ziebacher Hornusser eine erfolgreiche Epoche.

**1953**

4 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

Das Jahr begannen die Ziebacher Hornusser am 22. Februar mit einem Tannenzug mit dem Motto „Ziebach einst und jetzt“, verbunden mit einem Maskenball am Abend im Zollhüsli. Die am Donnerstagmorgen gefällte Tanne wurde auf einen Wagen verladen und am Samstag gegen Mittag von zwei in alten Amtsweibeluniformen gekleideten Spezialisten mit humoristischen Einlagen versteigert. Anschliessend bewegte sich der Zug, angeführt von einem Auto mit Lautsprecher, das den Tannenzug ankündigte, Richtung Wiler. Hinter dem Lautsprecherauto folgten eine Reitergruppe in alten Uniformen, die Weibermusik, die Strackstrasskommission, neue Landwirtschaftsmaschinen dann die schön geschmückte Tanne, die von 4 Pferden gezogen wurde. Dahinter folgten die Schnittergruppe und alte Geräte und Maschinen. Der Tannenzug zog über Wiler, Utzenstorf, Koppigen, Recherswil, wo ein „Zvierihalt“ gemacht wurde, nachher über Kriegstetten, Gerlafingen, Obergerlafingen und zurück in die Heimat. Auf der ganzen Strecke waren Zuschauer, die am Gebotenen ihre Freude hatten. Der Abschluss des Intensiven Tages bildete dann am Abend der bereits legendäre Maskenball im Zollhüsli.

Am 14. Juni weihte die HG Obergerlafingen ihre neue Fahne mit einem Hornusserwettkampf ein. Der HG Ziebach fiel die Ehre als Fahhengötti zu.

Am 8. und 9. August wurde in Winterthur ein „Schwing- und Äplerfest“ durchgeführt. Dazu wurden auch 30 Hornussergesellschaft zu einem Wettkampf eingeladen, dieses Fest ist etwas spezielles, weil es mehr als 30 Jahre dauert, bis man wieder an einem „Schwing- und Äplerfest“ teilnehmen kann. Das Fest war für die Ziebacher ein Grosse Erfolg. Der nach dem ersten Tag im Anhornussen erkämpfte 1. Rang wurde am zweiten Tag, im Ausstich, sicher verteidigt. An der Rangverkündigung konnte das hart erkämpfte Trinkhorn in Empfang genommen werden. Fünf Einzelschläger erreichten den begehrten Lorbeerkranz. Trotz der langen Reise wurde der Siegerpreis am selben Abend im Zollhüsli mit den Obergerlafinger Hornusser, die das dritte Horn erkämpften, feuchtfröhlich eingeweiht.



Schwing- und Älplerfest Winterthur: 1. Rang 0 Nr. 1288 P.

Eine Woche später wurde am Solothurner Kant. Hornusserfest teilgenommen. Es schaute der 6. Rang heraus, fünf erkämpften sich den Eichenkranz.

1953 war ein intensives und erfolgreiches Hornusserjahr.

## 1954

1 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Am 22. Februar ging für die Zielebacher ein jahrelang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Die Hornussergesellschaft des untersten an der Emme liegenden Bernerdorfes, wurde nach der Austrittserklärung aus dem Solothurnisch Kantonalen Hornusserverbandes in den Emmentalischen Hornusserverband aufgenommen.

Dieses Jahr wurde der Maskenball mit der Musikgesellschaft Obergerlafingen zusammen durchgeführt.

Am 16. Mai erfolgte mit einem Familienausflug auf den Weissenstein, dort ein Wettspiel mit Biberist-Dorf.

Teilnahme am Interkantonalen Hornusserfest in Grenchen und am Emmentalischen in Rüttligen. In Grenchen wurde der 8. Rang mit 5 Kränzen und in Rüttligen mit einer Nr. der 18. Rang mit acht Kränzen erreicht.

Das Mitte Juli mit der Musikgesellschaft Obergerlafingen durchgeführte Mattenfest zog trotz ungünstigem Wetter die Bevölkerung aus dem Dorf und der Umgebung in Scharen auf den Festplatz.

Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Landkauf, der im Rahmen der Güterzusammenlegung, für ein eigenes Spielfeld getätigt werden konnte. Die Finanzierung wurde einerseits dank dem grossen Entgegenkommen mehrerer Zielebacher-Bauern, andererseits aufgrund der Finanzreserven aus den verschiedenen, durchgeführten Anlässen der letzten Jahre, wie Maskenbälle, Tannenumzug und Mattenfeste möglich gemacht. Die Fläche war jedoch noch zu wenig gross um ein vollständig eigenes Spielfeld zu besitzen, es bedurfte weiterer Anstrengungen.

**1955**

1 Vorstandssitzung, 4 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

Der traditionelle Maskenball fand wie gewohnt im Rest. Zollhüsli in Obergerlafingen statt.

Am Auffahrtstag unternahmen bei schönem Wetter die Hornusser mit ihren Familien eine Reise an den Genfersee.

Dieses Jahr fand wiederum ein Eidg. Hornusserfest durchgeführt, diesmal von Derendingen. Der erreichte 12. Rang entsprach nicht ganz den Erwartungen. Drei Zielebacher konnten sich den Einzelkranz aufsetzen lassen.

**1956**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (23. Dezember).

Als erster Höhepunkt im neuen Jahr fand wiederum der der Maskenball anlässlich der alten Fasnacht statt.

In diesem Jahr konnte durch einen Landkauf von der Gemeinde Zielebach der Sportplatz erweitert werden. Es erforderte jedoch noch einige Anstrengungen bis der eigene Hornusserplatz spielbereit war, so musste noch für einige Spiele, wie in den vergangenen 50 Jahren, ein Feld zum Hornussen „im Freien“ gesucht werden.

Die erste Juliwoche war es soweit. Der Stolz und die Freude waren unbeschreiblich. Der Hornussbock wurde das erste Mal auf dem eigenen Spielfeld gesetzt, das Ries ausgesteckt. Die ersten Streiche wurden geschlagen, das erste Mal hörte man den Knall der abgefangenen Hornusse, auf dem Feld Richtung Utzenstorf.

Das erste Wettspiel auf dem neuen Spielfeld, das uns gehört, wurde mit der HG Zollbrück ausgetragen und wurde gewonnen, das brachte zusätzliche Zuversicht.

Mit dem eigenen Spielfeld wurde jetzt auch mehr trainiert. Für die beiden Hornusserfeste brachte das jedoch noch nicht die erhofften Resultate. Am „Interkantonalen“ in Zauggenried/Kernenried resultierte der 11. Rang mit drei Kopfkränzen und am „Emmentalischen“ in Thun der 21. ebenfalls mit drei Kopfkränzen.

Dieses Jahr fiel die Durchführung des Zimmismatches auf die HG Zielebach, dieses Festchen folgte eine Woche nach dem Fest in Thun.

Abgesehen von den mässigen Leistungen an den Hornusserfesten war dieses Jahr ein erfolgreiches, wurden doch von 17 Wettspielen deren 15 gewonnen.

**1957**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

Der Maskenball stand dieses Jahr unter dem Motto „Eine Nacht im Torkelkeller“, was das auch immer heissen mag, es wurde danach gelebt.

Nach vielen gewonnen Wettspielen konnte aber an den Festen nicht wunschgemäss reüssiert werden. Am „Emmentalischen“ in Kirchberg wurde mit einer Nummer der 23. Rang und 4 Kopfkränze erreicht. Zur 50-jähriger Zugehörigkeit zum Eidg. Hornusserverband, konnte an diesem Fest eine Schleife in Empfang genommen werden. Am „Interkantonalen“ in Oekingingen lief es besser, es resultierte der 6. Rang und 5 Kränze.

Neben intensiver Hornussertätigkeit wurde mit viel Fronarbeit auch das vom Ehrenmitglied Arnold Weber geplante Hornusserhaus erbaut.

**1958**

5 Vorstandssitzung, 4 Versammlungen und Generalversammlung (7. Dezember).

Am 5. Juni wurde das Vereinslokal vom Zollhüsli in Obergerlafingen ins neu eröffnete Restaurant Rössli in Zielebach gewechselt.

Um zwei Jahre verspätet, weil eine neue Feldereinteilung in Zielebach und Obergerlafingen es in den beiden vorherigen Jahren nicht zuliess, wurde am Wochenende vom 16. und 17. August das 50-Jahr-Jubiläum der Hornussergesellschaft Zielebach gefeiert. Zu einem „Kräftemessen“ wurden je 10 Berner-

und 10 Solothurner-Mannschaften eingeladen. Ein urchiges Mattenfest bot für 2 Tage weitere Unterhaltung.

Das XVII. Eidg. Hornusserfest brachte nicht den erhofften Erfolg. Mit zwei Nummern fand man sich auf dem 28. Rang, vier erreichten das Kranzresultat.

Am 5. Oktober wurde ein Ausflug mit den Frauen nach Basel gemacht. Das Interesse war so gross, es mussten zwei Autocars fahren. Es wurden je am Morgen und am Nachmittag ein Wettspiel mit Basel-Stadt A und Basel-Helvetia A ausgetragen. Nichthornusser und die weiblichen Mitreisenden machten eine Rheinschiffahrt und besuchten den Basler-Zoo.

Im November wurde im neuen Vereinslokal bereits der erste Lottomatch erfolgreich durchgeführt. Dieser Lottomatch wurde nun jährlich, normalerweise im November durchgeführt.

## 1959

6 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (26. Dezember).

Im Emmentalischen Hornusserverband wurde eine Meisterschaft mit 4 Spielen ins Leben gerufen, da spielte auch Zielebach mit.

Noch einigen Wett- und Meisterschaftsspielen ging es am 28. Juni ans Interkantonale Hornusserfest nach Zürich. Eine feine Leistung brachte den 2. Schlussrang und sieben Kranzresultate.

Das „Emmentalische“ fand in Zäziwil statt. Mit einem Glanzresultat von 0 Nr. und 993 Punkten wurde der 1. Rang erreicht, dazu erkämpften sich 11 Einzelschläger den Eichenkranz.

Nach den vier „Pflichtspielen“ in der Meisterschaft, folgte im Herbst der Final mit den besten Mannschaften. Trotz 2 Nrn. wurde der 2. Schlussrang erreicht.

## 1960

5 Vorstandssitzung, 1 Versammlung und Generalversammlung (18. Dezember).

Als Höhepunkt dieses Jahres wurde das XIII. Eidg. Hornusserfest Ende August besucht. Wegen starken Regenfällen konnten in der 1. Stärkeklasse nur vier statt sechs Riese gespielt werden. Es wurde der hervorragende 3. Rang und 11 Einzelkränze erkämpft.

Am 25. September konnte man am Meisterschaftsfinal teilnehmen. Mit einer guten Leistung setzte man sich an die Spitze und wurde Emmentalischer Meister 1960.

Eindrücklich ist die Schlagsteigerung in diesem Jahr, erreichten doch die ersten 18 einen Durchschnitt von 14.16, letztes Jahr 12.14.

## 1961

7 Vorstandssitzung, 5 Versammlungen und Generalversammlung (10. Dezember).

In den letzten Jahren wuchs erfreulicherweise die Mitgliederzahl insbesondere durch eigenen Nachwuchs so stark an, dass eine zweite Mannschaft aufgestellt werden konnte. Von nun an spielten „Zielebach A“ und „Zielebach B“.

Nach den ersten Spielen wurde mit den Frauen eine Reise nach Zürich organisiert. Am Vormittag wurde der Flughafen in Kloten besucht, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Es war ein Ereignis, die „Luftriesen“ einmal aus der Nähe zu bewundern. Am Nachmittag trugen A- und B-Mannschaft in Zürich je ein Wettspiel gegen Zürcher-Mannschaften aus. Nach fröhlichem Höck im Vereinslokal der HG Zürich-Hard wurde der Heimweg angetreten.

In Bern fand das Hyspa-Fest statt. Zur Teilnahme wurde auch die A-Mannschaft berücksichtigt. Bei starker Konkurrenz wurde der 2. Rang mit 12 Einzelkränzen erkämpft.

Das Emmentalische Hornusserfest wurde von der A-Mannschaft mit wiederum gewonnen, zehn Einzelschläger erkämpften den Eichenkranz.

Die vier Meisterschaftsspiele verliefen sehr erfolgreich, am Endfinal wurden die Siegchancen mit zwei eingefangenen Nummer vergeben.

Am 20. August besuchte die B-Mannschaft ihr erstes Hornusserfest, das in Büren an der Aare durchgeführt wurde. Der Erfolg war nicht berauschend, aber da kann man ja steigern.

**1962**

6 Vorstandssitzung, 5 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

Es werden Vorbereitungen beschlossen, um sich zur Durchführung eines Emmentalischen Hornusserfestes in einem der nächsten Jahre, ev. bereits 1964, zu bewerben.

Am 8. Juli führte eine Reise die Hornusser mit ihren Familien und Hornusserfreunden, insgesamt 66 Personen mit der Bahn von Wiler über Burgdorf, Thun, Interlaken nach Lauterbrunnen. Mit der Zahnradbahn ging es weiter nach Wengen, von dort mit der Drahtseilbahn auf den Männlichen. Auf der Wanderung zur Kleinen Scheidegg wurde das schöne Wetter und die prächtige Bergwelt genossen. Nach dem üppigen Mittagessen fand man genügend Zeit die stille Bergwelt zu bestaunen. Um halb vier Uhr wurde die Talfahrt angetreten. Über Grindelwald, Interlaken, Thun, ging es heimwärts.

Das Schlusshornussen am 4. November wurde mit einem Familienabend mit Hirschessen im Rössli verbunden.

**A- Mannschaft**

In der Meisterschaft lief es nicht nach Wunsch, mit 3 Nrn. in 4 Spielen wurde der Final jedoch nur knapp verpasst.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Kappelen wurde bei starker Konkurrenz der 1. Rang mit 11 Eichenkränzen erkämpft.

Das Emmentalische Hornusserfest wurde von Aefligen durchgeführt. Das Fest wurde mit einer Nummer im 5. Rang und mit 9 Kränzen beendet.

**B- Mannschaft**

Von sechs wurden 4 Wettspiele gewonnen, ein gutes Resultat für die 2. Saison.

Am „Emmentalischen“ in Aefligen bescherte der grosse „Nummernseggen“ in der 2. Stärkeklasse den 26. Rang. 4 Einzelschläger konnten sich mit dem Kranz schmücken.

**1963**

7 Vorstandssitzung, 7 Versammlungen und Generalversammlung (8. Dezember).

An der Versammlung vom 3. Februar wurde Werner Siegenthaler, er amtierte umsichtig 14 Jahre als Präsident der Hornussergesellschaft Zielebach, zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Die Fahne aus dem Jahre 1912 wurde durch eine neue ersetzt. Am 4. August wurde sie mit 19 befreundeten Mannschaften zusammen in einem friedlichen Wettkampf eingeweiht. Mit einem Mattenfest wurde der Anlass begleitet. Als „Fahngötti“ konnte die HG Aefligen gewonnen werden.

**A- Mannschaft**

Bei äusserst misslichem Wetter, Regen, Wind und Kälte, ging das XIX. Eidgenössische Hornusserfest in Bleienbach über die Bühne, es vermag keine grosse Freude und Stimmung aufkommen. Erreicht wurde mit 0 Nr. 1000 Punkten in 4 Riesen der 6. Rang, gleich hinter dem letzten Hornrang, leise Enttäuschung machte sich breit. 10 Einzelschläger erreichten das Kranzresultat.

Die Meisterschaft verlief durchwegs erfolgreich. Alle 4 Spiele wurden gewonnen, 1. Platz nach diesen Spielen. Im Final wurde dieser Platz verteidigt.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde in der 4. Stärkeklasse, 1. Abteilung mit 1 Nr. 484 Punkten in 4 Riesen der 27. Rang erreicht

**1964**

5 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

In diesem Jahr wurde ein neuer Hornuss eingeführt, der weniger weit flog. Das war auch das Ziel, weil durch besseres Steckenmaterial und durchwegs vermehrtem Training weiter und regelmässiger

geschlagen wurde. Dadurch landete ein Grossteil der Hornusse hinter dem Ries, das Abtun verlor an Attraktivität und Bedeutung, das sollte korrigiert werden.

### **A- Mannschaft**

Am 9. August kämpfte die A-Mannschaft am Emmentalischen Hornusserfest und das mit Erfolg. An der Rangverkündigung konnten auf der Bühne das erste Horn und neun Kränze in Empfang genommen werden.

Am „Interkantonalen“ in Aeschi SO wurde ein schlechter Start erwischt, nach dem Anhornussen lag man auf den 11. Platz. Im Ausstich gelang eine gewaltige Steigerung, am Abend konnte das 3. Horn in Empfang genommen werden, sowie 12 Kränze.

In der Meisterschaft wurde nach den 4 Spielen mit 1 Nr. 2681 Punkten der 4. Rang eingenommen, was zur Finalteilnahme berechnigte. Dieser wurde gewonnen, was erneut Meister der Meisterschaft bedeutete und Mitnachhausenahme des Wanderhorns.

Das vierte Horn im selben Jahr wurde noch am Hornmatch erkämpft.

Und letztlich siegte Zielebach A noch am Final der Verbandsmeister.

Von acht besuchten Anlässen erreichte man siebenmal den 1. Rang und einmal den 3.



### **B- Mannschaft**

Teilnahme am Interkantonalen Hornusserfest in Tramelan, jedoch mit mässigem Erfolg.

### **1965**

4 Vorstandssitzung, 4 Versammlungen und Generalversammlung (16.01.1966).

An der GV wurde beschlossen, selber einen neuen zerlegbaren Bock herzustellen. Das nahm einige Samstagnachmittage in Anspruch, die Arbeit konnte in den Von Roll'schen Eisenwerken in Gerlafingen ausgeführt werden.

### **A- Mannschaft**

In der Meisterschaft konnte mit 1 Nr. 2694 Punkten in 4 Spielen wieder am Endfinal teilgenommen werden, da wurde der 2. Rang erreicht.

Der erste Meisterschaftsturnus von sechs Jahren wurde abgeschlossen. Mit 7 Nrn. und 17'286 Punkten wurde der 1. Rang erreicht, die zweiten hatten bereits 11 Nrn. auf ihrem Konto.

Am 9. August nahm man am Interkantonalen Hornusserfest in Grafenscheuren teil. Der Ende Winter selber hergestellte Hornusserbock erzeugte rege Aufmerksamkeit. Die sportliche Seite war jedoch nicht

berauschend, denn im vierten Ries fand eine „Schwalbe“ den Weg ins ausgesteckte Feld. 17. Rang mit 1 Nr. 908 Punkten und sieben Kränzen.

Wegen schlechtem Wetters wurden am „Emmentalischen“ in Steinen nur drei (statt vier) Durchgänge gespielt, die Leistungen passten sich durch alle Mannschaften dem Wetter an. Schlussendlich reichte es mit 0 Nr. und 581 Punkten trotzdem zum 1. Rang, dabei erkämpften sich sieben Zielebacher den Kranz.

### **B- Mannschaft**

Es wurden fünf Wettspiele absolviert, davon vier gewonnen, also eine gute Ausbeute.

Am „Emmentalischen“ wurde in der 2. Stärkeklasse gespielt und mit 0 Nr. 494 Punkten (am Samstag mit vier Riesen) der 20. Rang erreicht.

## **1966**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

### **A- Mannschaft**

In der Meisterschaft wurde in 4 Spielen mit 0 Nr. 2605 Punkten der 1. Rang erreicht, der am Endfinal verteidigt werden konnte. Sieben Einzelschläger erkämpften sich die Meisterschaftsplakette.

Der Final der Verbandsmeister wurde ebenfalls gewonnen.

Am XX. Eidgenössische Hornusserfest in Lyss konnten die hochgesteckten Ziele nicht erfüllt werden. Mit 0 Nr. 1296 Punkten in 6 Ries wurde der leicht enttäuschende 13. Rang erreicht, mit sieben Kränzen.

### **B- Mannschaft**

Von 10 Wettspielen wurden 9 gewonnen!

Am „Eidgenössischen“ wurde in der 4. Stärkeklasse, 1. Abteilung mit 0 Nr. 977 Punkten der 1. Rang und zwei Einzelkränzen erkämpft. Das war nach 5 Jahren B-Mannschaft das erste Horn das gewonnen wurde. Es tröstete gewaltig über den mässigen Erfolg der A-Mannschaft hinweg.



**1967**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen, 1 OK-Sitzung (Fest 68) und Generalversammlung (10. Dezember).

Bevor die Saison begann, wurde beim „Bockhersteller“ Hermann Aebi von Biberist ein neuer Hornussbock gekauft, mit dem vor 2 Jahren selber hergestellten, war man nicht vollständig zufrieden. Ein wichtiger Meilenstein für die Zielebacher Hornusser ist der Kauf des Feldes zwischen dem Bockstand und dem ersten Zieli, von der Flurgenossenschaft Zielebach-Obergerlafingen. Somit gehörte das ganze Spielfeld den Hornussern.

Im November trat das OK für die Durchführung des Emmentalischen Hornusserfestes 1968 unter der Führung von Weibel Robert zusammen.

**A- Mannschaft**

Dieses Jahr war die Reihe an den Zielebachern den Hornmatch durchzuführen, der auch gewonnen wurde. Weil es der dritte Sieg war, ging das 1. (Wander-) Horn in Besitz über.

In der Meisterschaft wurde der Final wegen 5 Nrn. bei weitem verfehlt. Elf Einzelschläger konnten die Meisterschaftsplakette in Empfang nehmen.

Am Interkantonalen Fest von Habstetten, das auf der Allmend von Bern durchgeführt wurde, wurde mit 0 Nr. 995 Punkten der 1. Rang erreicht dazu erkämpften sich dreizehn Schläger den Kranz.

Am 12. August wurde am Emmentalischen Hornusserfest in Grafenscheuren gekämpft. Mit 0 Nr. 969 Punkten wurde wiederum das 1. Horn an die Fahne gehängt, elf Hornusser erreichten das Kranzresultat.

Von acht Anlässen (Feste, Jubiläen usw.) wurde siebenmal der 1. Rang belegt und einmal der 2.

**B- Mannschaft**

Der grösste Erfolg dieses Jahres war der Sieg gegen die A-Mannschaft in einem Wettspiel.

**1968**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

Durchführung des 29. Emmentalischen Hornusserfestes unter dem OK-Präsidium von Robert Weibel in Zielebach. 70 Mannschaften aus dem Emmental reisten in den untersten Zipfel des Fraubrunnenamtes um sich dem Wettkampf zu stellen. Wegen schlechten Wetters konnte in der 2. Stärkeklasse nur zwei Ries gespielt werden. In der 1. Stärkeklasse schwang mit 0 Nr. 799 Punkten Thalgraben oben aus, in der 2. Stärkeklasse war es Schafhausen mit 0 Nr. 294 Punkten.

**A- Mannschaft**

In der Emmentalischen Verbandsmeisterschaft wurde mit 1 Nr. und 3460 (4 Spiele + Endfinal) der 2. Rang erreicht.

Weil das Emmentalische Hornusserfest in Zielebach durchgeführt wurde, wurden 2 Interkantonale Hornusserfeste besucht.

Am Jubiläumsfest „75 Jahre Bern Stadt“ schwang man mit 0 Nr und 880 Punkten oben aus, 8 erreichten den Eichenkranz.

Am „Interkantonalen“ in Kernenried wurde der 1. Rang mit 0 Nr. 955 Punkten erkämpft, 10 schlugen das Kranzresultat.

**B- Mannschaft**

Die B-Mannschaft besuchte die gleichen Feste wie die A, an keinem wurde ein Preis errungen.

**1969**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (21. Dezember).

**A- Mannschaft**

Meisterschaft

Am XXI. Eidg. Hornusserfest in Derendingen wurde mit dem 6. Rang ein Horn knapp verpasst.

Nach 16 Jahren wurden die Hornussern wieder an das Schwing- und Älplerfest eingeladen. Es fand in Biel statt, 12 Mannschaften konnten teilnehmen. Der Eidg. Hornusserverband delegierte die zwölf stärksten Mannschaften des vergangenen Jahres, dazu zählte auch die HG Zielebach. Es wurden 5 Riese gespielt. Mit 0 Nr. und 1081 Punkten wurde der 9. Rang erreicht, 4 erkämpften sich den Lorbeerkranz. Lorbeerkränze gibt es für Hornusser nur an Schwing- und Älplerfesten.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ in Derendingen wurde mit 0 Nr. und 762 Punkten der 9. Rang erreicht.

**1970**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

Für die B-Mannschaft wurde ein neuer Hornussbock angeschafft.

**A- Mannschaft**

Am 5. Juli wurde am Interkantonalen Hornusserfest in Zürich mit 0 Nr. 944 Punkten der 1. Rang erreicht.

Am 30 August musste am Emmentalischen Hornusserfest in Langnau eine Nummer notiert werden, ein Spitzenplatz war ausgeträumt.

Am Meisterschaftsfinal musste das weisse Fähnchen dann sogar dreimal gehoben werden.

**B- Mannschaft**

Am Interkantonalen Hornusserfest in Rüedtligen wurde mit 0 Nr. 499 Punkten der 18. Rang erreicht.

Am Emmentalischen scheiterte man am Abtun, es wurden 2 Nrn. notiert.

**1971**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am XXII. Eidg. Hornusserfest in Ersigen wurde wegen schlechtem Wetter in der 1. Stärkeklasse nur vier Ries gespielt. Mit 0 Nr. 973 wurde der 4. Rang erkämpft.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ erwischte die B-Mannschaft einen schlechten Tag, im Ausstich musste eine Nr. geschrieben werden.

**1972**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (17. Dezember).

**A- Mannschaft**

Das Emmentalische Hornusserfest fand in Aeßlingen statt. Nach dem Anhornussen lag man mit kleiner Endtäuschung auf dem 7. Platz. Mit einer Aufholjagt im Ausstich, wurde mit knappem Abstand der 1. Rang erreicht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Schwarzhäusern schaute mit 0 Nr. 941 Punkten der 3. Rang heraus.

**B- Mannschaft**

Mit fünf Nummern am „Interkantonalen“ in Rütli b. Büren musste man sich mit einem hinteren Rang begnügen.

Am „Emmentalischen“ ging es wesentlich besser. Mit 0 Nr. 592 Punkten wurde der 19. Rang belegt.

**1973**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am XXIII. Eidg. Hornusserfest waren alle beteiligten Abtuer bei einem „Schuss“ zu langsam und es wurde eine Nr. geschrieben werden. Der Traum von einer guten Platzierung war ausgeträumt. Mit 0 Nr. 1506 Punkten wurde der 27. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde das weisse Fähnchen dreimal gezogen, was auch drei Nummern bedeutete, damit fand man sich auf dem 29. Rang.

**1974**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (15. Dezember).

Am 2. Februar versammelten sich die Hornusser mit „Anhang“ zu einem munteren Familienabend im Rössli. Dank mehreren Spendern bereitete die Köchin ein herrliches Kaninchenmenue zu. Die Bauernmusik der Musikgesellschaft Obergerlafingen spielte zu Tanze auf.

Das Hornusserhaus wurde mit einer Erweiterung, mit Werkzeugraum und Aufenthaltsraum mit Bewirtung umgebaut.

**A- Mannschaft**

Das Interkantonale Hornusserfest in Kirchberg verlief nicht wie erhofft und erwartet, es musste eine Nummer in Kauf genommen werden. Mit 1 Nr. 945 Punkten und 8 Einzelkränzen wurde der 21. Rang erreicht.

Am Emmentalischen Hornusserfest in Bigel-Goldbach wurde schlecht gestartet, eine enorme Steigerung brachte nach dem Anhornussen den 2. Rang. Der Ausstich gelang hervorragend, sodass am Schuss mit 0Nr. 1054 Punkten überlegen der 1. Rang erkämpft war. Mit Walter Krähenbühl konnte auch der Festsieger gestellt werden. 10 weitere Mitstreiter erreichten das Kranzresultat.

In der Meisterschaft wurde der 1. Rang erreicht, 15 Mann erkämpften die Einzel-Auszeichnung (Plakette).

Bei sechs Kleinanlässen wurde fünfmal der 1. Rang und einmal der 2. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Erfolgreiche Teilnahme am Interkantonalen Hornusserfest in Zuchwil. Mit 0 Nr. 713 Punkten wurde der 4. Rang (mit Trinkhorn) erkämpft, 5 Mann konnten den Eichenkranz in Empfang nehmen.

Am „Emmentalischen“ wurde mit 1 Nr. 672 Punkten der 19. Rang erreicht und wiederum 5 Kränze.

**1975**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Auch dieses Jahr wurden viele Stunden für den Umbau des Hornusserhauses geopfert. Es wurde auch ein neues Dach aufgesetzt.

Die seit dem Jahre 1906 gültigen Statuten wurden grundlegend überarbeitet. Die neuen wurden an der Generalversammlung vom 14. Dezember genehmigt und in Kraft gesetzt.

**A- Mannschaft**

Das Emmentalische Hornusserfest wurde von Rüederswil durchgeführt. Regenwetter herrsche, es wurde trotzdem das volle Programm gespielt. Nach mässigen Schlagleistungen im Anhornussen wurde mit 0 Nr. 498 Punkten der 3. Zwischenrang erreicht. Eine Steigerung im Ausstich, setzte man sich mit einem Total von 0 Nr 1050 Punkten auf den Siegplatz. 12 erreichten den begehrten Eichenkranz.

Am „Interkantonalen“ in Schlosswil wurde mit einer hervorragenden Leistung von 0 Nr. 1124 Punkten der 3. Rang erreicht, 16 Spieler erkämpften den Kranz.

Die Meisterschaft wurde mit 4 Siegen bei 4 Spielen mit 0 Nr. 4729 Punkten souverän gewonnen, 17 Mann errangen die Medaille.

**B- Mannschaft**

Die B-Mannschaft nahm das erste Mal an der Meisterschaft teil. 5 Spieler erreichten die Medaille.

Am Emmentalischen Hornusserfest wurde mit 0 Nr. 650 Punkten und einem Einzelkranz der 12. Rang erreicht.

Am „Interkantonalen“ in Schlosswil wurde mit 0 Nr. 698 Punkten und 3 Kränzen der 8. Rang erzielt.

**1976**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen, 3 OK-Sitzungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Am 14. und 15. August wurde der im Frühsommer vollendete „Hüttliumbau“ mit einem Wettkampf unter 20 befreundeten Mannschaften eingeweiht.

**A- Mannschaft**

Am XXIV. Eidg. Hornusserfest in Utzenstorf wurde mit 0 Nr. 1827 Punkten (6 Riese) in der Kategorie 1A der 3. Rang erreicht. 16 Schläger erkämpften den Eichenkranz.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde mit 2 Nr. 1081 Punkten in der Kategorie 3B der 21. Rang erreicht, 6 Kranzgewinnern konnte gratuliert werden.

**1977**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

Am Wochenende des 18./19. Juni wurde eine Reise mit den Familien und Freunden ins Appenzellerland mit Abendunterhaltung und Übernachtung in Urnäsch, sowie einem Besuch der Insel Mainau am 2. Tage durchgeführt.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Thun wurde mit 0 Nr. 1130 Punkten und 13 Kranzauszeichnungen der Sieg erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Lotzwil wurde mit 0 Nr. 1104 Punkten und 14 Einzelkränzen gesiegt.

**B- Mannschaft**

An beiden Festen, am Emmentalischen in Thun und am Interkantonalen in Büren zum Hof musste je eine Nr. verbucht werden, was nicht für vordere Ränge genügte. In Thun erreichten drei das Kranzresultat, in Büren vier.

**1978**

6 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (10. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Grünenmatt wurde bei sehr guten Bedingungen mit neuem Rekord von 0 Nr. 1290 Punkten der Sieg erkämpft. Walter Krähenbühl gewann dieses Fest mit 97 Punkten.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Walkringen wurde mit 0 Nr. 1072 Punkten der 2. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ in Grünenmatt wurde mit 1 Nr. 911 Punkten der 26. Rang belegt.

Am „Interkantonalen“ in Walkringen mit 3 Nrn. 667 Punkten schaute der 38. Rang heraus.

**1979**

6 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

Als spezielle Vorbereitung auf das „Eidgenössische“ wird vom 14. Juli bis 19. August ein Schläglet durchgeführt.

**A- Mannschaft**

Am XXV. Eidgenössischen Hornusserfest in Bleienbach wurde im Anhornussen der 3. Rang erkämpft, der am zweiten Tag im Ausstich mit total 0 Nr. 1740 Punkten erfolgreich verteidigt wurde, 15 Mann erreichten das Kranzresultat.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde mit 2 Nrn. der 27. Rang erreicht, zwei konnten den Kranz in Empfang nehmen.

**1980**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Rüedtligen wurde der 1. Rang erreicht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Epsach wurde ebenfalls der 1. Rang erkämpft, dazu wurde mit 76 Punkten Erwin Bolliger Festsieger.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde der 7. Rang erreicht, am „Interkantonalen“ in Graben der 10.

**1981**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

Die im 1969 erstellte Gesellschaftsfoto wird mit den inzwischen neu aufgenommenen Mitglieder ergänzt.

Es wurde beschlossen, für einheitliches Auftreten einen Trainer anzuschaffen.

Am 22. August wurde mit 20 befreundeten Mannschaften das 75-Jahr-Jubiläum HG Zielebach gefeiert, einen Tag später auf den gleichen Spielfeldern der Hambühl-Hornmatch durchgeführt.

Aus der Presse ist zu entnehmen, dass Fritz Weber das „Standböckli“ erfunden habe.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Grafenscheuren wurde mit 0 Nr. 1084 Punkten der 1. Rang belegt, Bolliger Erwin siegte mit 79 Punkten abermals an einem grossen Fest. Weitere fünfzehn erkämpften den Eichenkranz.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Obergerlafingen wurde mit 0 Nr. 1056 Punkten, nur einen Punkt hinter dem Sieger, der 2. Rang erreicht. Gefeiert wurde Werner Siegenthaler mit 79 Punkten als Festsieger. Weitere 14 erreichten das Kranzresultat.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 684 Punkten und 4 Kränzen der 29 Rang belegt.

Am „Interkantonalen“ in Obergerlaafingen wurde mit 3 Nrn. 740 Punkten und zwei Kränzen der 26. Rang erreicht.

**1982**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Am 30. Januar wurde im Rest. Zollhüsli in Obergerlafingen ein gemütlicher Familienabend abgehalten.

**A- Mannschaft**

Am XXVI. Eidgenössischen Hornusserfest in Belp wurde mit 0 Nr. 1689 Punkten der 2. Rang erkämpft, 16 Spieler konnten den begehrten Eichenkranz in Empfang werden.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde mit 2 Nrn. 1102 Punkten und 6 Kränzen der 31. Rang erreicht.

**1983**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

Im September wurde das Hornusserhaus dem el. Strom und der Wasserversorgung angeschlossen.

Der eidg. Hornusserverband erstellte ein Hornusserlehrbuch, an dem mit dem Kapitel „Setzen des Bockes“ mitgewirkt wurde.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Lyssach wurde nach dem 4. Rang nach dem Anhornussen und mächtigem „Aufdrehen“ im Ausstich der 1. Rang errungen. Mit 82 Punkten siegte Kurt Krähenbühl im Einzelklassement. 16 weitere Spieler konnten den Kranz in Empfang nehmen.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Bätterkinden wurde mit 0 Nr. 1059 Punkten und 15 Kränzen ebenfalls der 1. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ reichte es mit 1 Nr. 850 Punkten zum 34. Rang und 3 Einzelkränzen.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Rütshelen fand man sich mit 0 Nr. 797 Punkten und 5 Kränzen auf dem 21. Rang.

**1984**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Rüederswil wurde mit 0 Nr. 1111 Punkten der 1. Rang belegt, 14 Spieler errangen den Einzelkranz.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Busswil wurde mit 0 Nr. 1129 Punkten ebenfalls der 1. Rang erreicht. Mit 85 Punkte siegte Fritz Weber bei den Einzelschlägern, 14 weitere errangen den Kranz.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 1 Nr. 769 Punkten und 2 Kränzen der 37. Rang erreicht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Winterthur wurde mit 4 Nrn. 722 Punkten und drei Kränzen der 28. Rang belegt.

## 1985

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (8. Dezember).

### A- Mannschaft

Das XXVII. Eidgenössische Hornusserfest in Studen ist für die HG Ziebach der Höhepunkt ihrer bisherigen Geschichte. Nach 4., 3. und 2. Rängen konnte dieses Jahr mit 0 Nr. 1622 Punkten der Sieg erkämpft werden, dazu konnten 15 Kränze in Empfang genommen werden.



Auch am Final des Emmentalischen Meisterschaft wurde der 1. Rang erreicht und der Final der Verbandsmeister wurde ebenfalls gewonnen.

### B- Mannschaft

Am „Eidgenössischen“ wurde mit 1 Nr. 1131 Punkten und vier Kränzen der 26. Rang erreicht

## 1986

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Am 29. März wurde das Frühlingshornussen, das mit 8 Mannschaften bestritten wird, von der HG Ziebach durchgeführt.

### A- Mannschaft

Am 40. Emmentalischen Hornusserfest in Ersigen wurde mit 0 Nr. 1603 Punkten (6 Riese) der 2. Rang erreicht, 13 erkämpften den Kranz.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Schwarzhäusern wurde mit 0 Nr. 1003 Punkten und 12 Kränzen der 3. Rang erobert.

### B- Mannschaft

Am „Emmentalischen“ musste in der 1. Stärkeklasse gespielt werden. Mit 0 Nr. 1179 Punkten und einem Kranz wurde der 27. Rang erreicht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Schwarzhäusern wurde ebenfalls in der 1. Stärkeklasse gespielt und der 21. Rang erreicht.

**1987**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

Am Dorffest vom 26. – 28. Juli übernimmt die HG das Aufstellen und Führen der Festhütte.

Ab diesem Jahr wurden an Verbands- und Interkantonalen Festen 6 Riese, 2 Riese im Anhornussen und 4 Riese im Ausstich, mit je 2 Streichen aus dem gleichen Stand, geschlagen.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Schafhausen wurde mit 1 Nr. 1743 Punkten und 15 Kränzen der 18. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Aarwangen lief es besser, mit 0 Nr. 1851 Punkten und 16 Kränzen wurde überlegen der 1. Rang erkämpft.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1144 Punkten der 4. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Urtenen wurde mit 0 Nr. 1159 Punkten der 6. Rang erreicht.

Die B-Mannschaft eroberte somit im gleichen Jahr 2 Hörner!

**1988**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

Im Herbst hatten wir eine „Wildschwein Invasion“. Grosse Teile des Spielfeldes wurde von diesen Tieren auf der Suche von Nahrung fast vollständig umgepflügt.

**A- Mannschaft**

Am XXVIII. Eidgenössischen Hornusserfest wurde mit 0 Nr. 2295 Punkten (8 Riese) und 16 Kränzen in der „Elite-Kategorie“ der 2. Rang erreicht.

In Einzelwertung der Emmentaler Verbandsmeisterschaft gewann Blaser Jürg zum dritten Mal.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde der 15. Rang erreicht, mit einem Einzelkranz.

Am Oberländercup gewann die B-Mannschaft bei der dritten Ausführung auch das dritte Mal.

**1989**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (10. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Aefligen wurde mit 0 Nr. 1920 Punkten und 18 Kränzen der 1. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Rohrbach wurde mit 0 Nr. 1808 Punkten und 15 Kränzen der 3. Rang erreicht.

Am Final der Interverbandsmeisterschaft wurde mit 0 Nr. 1210 Punkten der 2. Rang belegt. Blaser Jürg gewann mit 91 Punkten den Einzel-Wettbewerb.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1149 Punkten und 6 Kranzgewinnern der 4. Rang erzielt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Oberlindach wurde mit 1 Nr. 1252 Punkten und 5 Kränzen der 9. Rang belegt.

**1990**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (8. Dezember).

Anschaffung eines neuen Trainers.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Rüedtligen wurde mit 0 Nr. 1872 Punkten und 18 Kränzen der 1. Rang erkämpft, dazu Platz 1 und 2 in der Einzelwertung durch Werner Aebi mit 129 Punkten und Kurt Krähenbühl mit 126 Punkten.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Thörigen wurde mit 0 Nr. 1833 Punkten Kränzen den 1. Rang errungen. Alle 19 Spielen konnten an der Rangverkündigung den Eichenkranz in Empfang nehmen.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1132 Punkten und 4 Kränzen der 12. Rang belegt.

Das Interkantonalen Hornusserfest, ebenfalls in Rüedtligen, wurde mit 1 Nr. 13117 Punkten und 3 Kränzen ebenfalls im 12. Rang beendet.

**1991**

4 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Am 1. September wurde eine Vereinsreise auf den Rigi durchgeführt.

Neukomm Rudolf (1928) tritt mit 46 Dienstjahren im Vorstand als Kassier zurück. Besten Dank Mänu!

**A- Mannschaft**

Am XXIX. Eidgenössischen Hornusserfest in Utzenstorf wurde mit 0 Nr. 2381 Punkten und 18 Kränzen der 6. Rang erreicht

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ wurde mit 0 Nr. 1609 P und einem Kranz der 21. Rang belegt.

**1992**

6 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (12. Dezember).

Kauf eines Rasenmähers.

Durchführung des Eidg. Gruppenmeisterschaftsfinals

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Alchenstorf wurde mit 0 Nr. 1940 Punkten und 17 Kränzen der 2. Rang erreicht. Thomas Lassnig gewann das Fest mit 136 Punkten vor Werner Aebi mit 135 Punkten.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Bollodigen-Bettenhausen wurde mit 0 Nr. 1883 Punkten der Sieg davongetragen.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1265 Punkten und 6 Kränzen der 6. Rang erreicht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Bollodigen-Bettenhausen wurde mit 2 Nr. 1240 Punkten der 16. Rang belegt.

**1993**

5 Vorstandssitzungen, 2 Versammlungen und Generalversammlung (11. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Wasen wurde mit von 0 Nr. 2160 Punkten und 16 Kränzen der 1. Rang erzielt. Dieses Schlagresultat, genau der 20-er Durchschnitt, war neuer Rekord für ein Hornusserfest.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Winterthur resultierte mit 0 Nr. 1808 Punkten und 15 Kränzen der 4. Rang.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde in der 3. Stärkeklasse mit 0 Nr. 873 Punkten und 8 Kränzen der 3. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Oberönz wurde in der 2. Stkl. mit 1 Nr. 1448 Punkten und 5 Kränzen der 14. Rang erreicht.

**1994**

5 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (10. Dezember).

Durchführung des Frühlingshornussens mit 8 Mannschaften.

Auf Anfrage des Obmanns des EMHV zur Durchführung des Emmentalischen Hornusserfestes im 1998, wurde, nach Rücksprache mit den betroffenen Landwirten und im Bewusstsein, dass uns viel Arbeit bevorstehen würde, an der GV beschlossen, der Anfrage zu entsprechen. Dazu wurde auch beschlossen, dass bei dieser Gelegenheit eine Woche vor dem Emmentalischen, ein Interkantonales Fest durchgeführt werden soll.

**A- Mannschaft**

Am XXX. Eidg. Hornusserfest in Thörigen + Bleienbach wurde mit 1 Nr. 2298 Punkten und 13 Kränzen der enttäuschende 31. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ schaute mit 1 Nr. 1728 Punkten und 2 Kränzen der 25. Rang heraus.

**1995**

6 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (9. Dezember).

Für die Durchführung der Hornusserfeste 98 wird das OK bestimmt die Aufgaben zugewiesen und mit den Vorbereitungen begonnen.

Ein neuer Trainingsanzug wird anprobiert und beschafft.

Im Herbst, nach der Hornussersaison, wird mit dem Um- und Erweiterungsbau des Hornusserhauses begonnen. Die Erweiterung dient als Material- und Geräteraum, der freiwerdende Materialraum wird zur Vergrößerung des Aufenthaltsraumes mit Einbau einer WC-Anlage umgebaut.

Die Gemeinde lässt die Zufahrtsstrasse zum Hornusserhaus teeren.

Am 12 August wurde der Hambühl-Match mit 8 Mannschaften durchgeführt, der von der einheimischen A-Mannschaft mit 0 Nr. 1196 Punkten gewonnen wurde. Für die Einnahme des Zvieri und für die Rangverkündigung wurde die Gerätehalle von Steiner Felix zur Verfügung gestellt.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Grafenscheuren wurde mit 0 Nr. 1933 Punkten und 15 Kränzen der 2. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Kräiligen wurde mit 0 Nr. 1807 Punkten der 4. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 1 Nr. 1266 Punkten der 19. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Kräiligen wurde mit 0 Nr. 1118 Punkten und 2 Kränzen der 9. Rang erkämpft.

**1996**

2 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (14. Dezember).

Durchführung eines Sponsorenhornussens mit anschliessenden Festivitäten und Barbetrieb beim Hornusserhaus.

**A- Mannschaft**

Am 47. Emmentalischen Hornusserfest in Steinen wurde mit 0 Nr. 1678 Punkten der 2. Rang erkämpft, zudem errang Ueli Aebi mit 121 Punkten den Festsieg.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Wileroltigen landete man mit 1 Nr. 1729 Punkten auf dem 16. Rang.

Am Jubiläumsfest „75 Jahre Emmentaler Hornusserverband“ wurde bei schlechten Sicht- aber guten Windbedingungen mit 1 Nr. 2011 Punkten mit 14 Kränzen der 5. Rang belegt.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 1 Nr. 1076 Punkten der 15. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Witzwil wurde mit 0 Nr. 1101 Punkten der 11. Rang erreicht.

Am Jubiläumsfest wurde mit 4 Nr. 1392 Punkten der 17. Rang belegt.

**1997**

2 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (10.01.98).

Von der Gemeinde Ziebach wird Land abgekauft und mit den Landbesitzern zur Vergrößerung des Spielfeldes so abgetaucht, dass der Bockstand östlich des Hornusserhauses eingerichtet werden kann. Dies ergibt die vom EHV geforderte Verlängerung des Spielfeldes und als willkommener Nebeneffekt eine massive Sichtverbesserung für die Abtuer.

Durchführung einer 1. Augustfeier beim Hornusserhaus

**A- Mannschaft**

Am XXXI. Eidg. Hornusserfest in Diessbach klappte wenig. Mit 1 Nr. 2079 Punkte und 7 Kränzen kam man nicht über den 35. Rang hinaus.

**B- Mannschaft**

Auch die B- Mannschaft erwischte am „Eidgenössischen“ in der 2. Stkl. mit 2 Nrn. 1422 Punkten und dem 32. Rang einen schlechten Tag.

Aufstieg in der Meisterschaft von der 5. in die 4. Liga.

**1998**

4 Vorstandssitzung, 3 Versammlungen und Generalversammlung (8.01.99).

In diesem Jahr führte die HG Ziebach mit der Ziebacher-Bevölkerung, auch aus den Nachbardörfern wurde mitgeholfen, am Wochenende vom 15./16. August ein Interkantonales Hornusserfest und am folgenden Wochenende das 48. Emmentalische Hornusserfest durch. Bereits im März 1996 wurde mit der 1. OK-Sitzung gestartet, wobei die Abklärungen mit den Landwirten betreffs Spielfelder und Fruchtfolge schon 1994 gemacht werden mussten, wurden doch mehr als 20 ha für Riese und Festplatz benötigt.

Unter umsichtiger Leitung des OK-Präsidenten Fritz Aebi und der Mithilfe aller Beteiligten verliefen die Vorbereitungen und die Feste reibungslos. Mit Genugtuung und Freude wurden die Hornusserfeste im Dez. 98 im Restaurant Zollhüsli mit einem gelungenen Familienfest abgeschlossen.

Für den Transport des Hornussermaterials zu Auswärtsspielen, Anlässen und Festen wird ein geeignetes Transportfahrzeug gekauft.

Der Vorplatz wird wesentlich vergössert.

#### **A- Mannschaft**

Schlechtestes Jahr seit vielen Jahren.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Zihlschlacht wurde mit 1 Nr. 1675 Punkten der 16. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Heimberg lief es nicht besser, mit 2 Nrn. 1780 P. wurde ebenfalls der 16. Rang belegt

In der Meisterschaft konnte der Abstieg in die Nationalliga B nicht verhindert werden.

#### **B- Mannschaft**

Am Interkantonalen Hornusserfest in Zihlschlacht wurde in der 3. Stkl. mit 0 Nr. 889 Punkten und einem Kranz der 3. Rang erkämpft. Das Horn wurde tüchtig eingeweiht.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Walliswil wurde mit 0 Nr. 947 P. und 2 Kränzen der 7. Rang erreicht.

### **1999**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (8.01.00).

Einkleidung der beiden Mannschaften mit neuem Trainingsanzug.

Durchführung eines „Sponsorenhornussens“ am 14. August hauptsächlich zur Mitfinanzierung des neuen Trainingsanzuges.

Für Anlässe auf dem Hornusserplatz mit zuwenig Platzangebot im Hornusserhaus und zum Unterstellen von Material (Rasenmäher, Tische, Bänke usw.) wird ein Zelt angeschafft und neben dem Hornusserhaus aufgestellt.

Das Hornusserhaus wird mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet.

#### **A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Zauggenried wurde mit 0 Nr. 1724 Punkten und 14 Kränzen der 3. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Moosseedorf wurde mit 0 Nr. 1840 Punkten ebenfalls der 3. Rang erreicht.

#### **B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde in der 4. Stkl. mit 0 Nr. 1187 Punkten und einem Kranz der 2. Rang errungen.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Inkeil wurde in der 4. Stkl. mit 1 Nr. 1097 Punkten der 8. Rang erzielt.

### **2000**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (13.01.01).

Am Rande des Vorplatzes wird ein währschafter Grill aufgestellt.

#### **A- Mannschaft**

Am XXXII. Eidg. Hornusserfest in Frauenfeld klappte wenig. Mit 0 Nr. 1692 P. Punkte und 12 Kränzen kam man nicht über den 12. Rang hinaus.

#### **B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ schaute mit . Nr. .. Punkten und .. Kränzen der ... Rang heraus.

**2001**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (12.01.02).

Die Erweiterung des Spielfeldes und der Hüttlianbau wurden am 12. August bei herrlichem Wetter mit 20 befreundeten Mannschaften mit einer Platzweihe gefeiert.

Am Sonntag, 19. August wurde ebenfalls bei herrlichem Wetter mit 20 befreundeten Mannschaften und mit feierlichem Festakt die neue Fahne in der Gerätehalle von Steiner Felix entrollt und eingeweiht. Als Einzelpaten konnten Ernst Weber und Trudi Stillhart-Weber und als Gesellschafts-Pate die HG Biglen-Arni gewonnen werden.

Die HG Ziebach hat das Unihockey-Turnier gewonnen.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Rüderswil wurde mit 0 Nr. 1820 Punkten und 19 Kränzen der 2. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Winistorf wurde mit 0 Nr. 1783 Punkten der 5. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1167 Punkten und 3 Kränzen der 9. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Winistorf wurde mit 0 Nr. 1178 Punkten und 3 Kränzen der 5. Rang erreicht.

**2002**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (11.01.2003).

Am 16. März wurde gemäss Turnus das Frühlingshornussen durchgeführt.

Erste Vorbereitungen für das 100-Jahr-Jubiläum im 2006 werden getroffen.

**A- Mannschaft**

Am XXXIII. Eidg. Hornusserfest in Hintermoos-Reiden wurde nach einem speziellen Modus mit Halbfinal und Final gespielt. Mit 1 Nr. 4115 Punkten und 17 Kränzen wurde der 19. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ schaute in der 5. Stkl. mit 0 Nr. 1245 Punkten und 6 Kränzen der 6. Rang heraus.

**2003**

3 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (10.01.2004).

Durchführung des Emme-Limpach-Anlasses.

Am Bernisch-Kantonalen Jodlerfest in Kirchberg wurde durch den Betrieb eines Bierzeltes mitgeholfen.

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Walkringen wurde mit 0 Nr. 1690 Punkten und 16 Kränzen der 2. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Höchstetten fand man sich mit 1 Nr. 1918 Punkten auf dem 16. Rang.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1213 Punkten und 7 Kränzen der 3. Rang erkämpft.

Das Interkantonale Hornusserfest in Höchstetten war besonders erfreulich. Es wurde in der 3. Stkl. mit 0 Nr. 1288 Punkten und 10 Kränzen souverän gewonnen. Es war ein Riesenfest mit Traktor und geschmücktem Wagen den Heimweg vom Festort nach Ziebach unter die Räder zu nehmen.



In der Meisterschaft wurde in der 3. Liga Gruppe 2 der 1. Rang, somit der Aufstieg in die 2. Liga erkämpft.

## 2004

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (8.01.2005).

### A- Mannschaft

Am Emmentalischen Hornusserfest in Utzenstorf wurde mit 0 Nr. 1870 Punkten und 14 Kränzen der 2. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Epsach schlug das Nummernteufelchen zu. Mit 2 Nr. 1856 Punkten schaute man vom letzten Platz nach oben.

### B- Mannschaft

Am „Emmentalischen“ wurde in der 2. Stkl. mit 2 Nr. 1440 Punkten und 4 Kränzen der 13. Rang belegt.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Epsach wurde mit 0 Nr. 1215 P. und 3 Kränzen der 5. Rang ergattert.

In der Meisterschaft wurde in der 2. Liga Gruppe 2 der 1. Rang, somit der Aufstieg in die 1. Liga erkämpft. An der Rangverkündigung in Ortschaften wurden die Zielebacher dann beim Gesangswettkampf zum Gesamtsieger der 4 Gruppensieger auserkoren.

**2005**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (13. Dezember).

**A- Mannschaft**

Am Emmentalischen Hornusserfest in Wasen wurde mit 0 Nr. 1910 Punkten und 14 Kränzen der 3. Rang erkämpft.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Krauchthal wurde mit 0 Nr. 1210 Punkten (4 Ries) ebenfalls der 3. Rang erreicht.

**B- Mannschaft**

Am „Emmentalischen“ wurde mit 0 Nr. 1457 P. und 3 Kränzen der 12. Rang ergattert.

Am Interkantonalen Hornusserfest in Oberönz wurde mit 5 Nr. 1402 P. und 6 Kränzen der 15. Rang belegt.

**2006**

4 Vorstandssitzung, 2 Versammlungen und Generalversammlung (7.01.2006).

An der Delegiertenversammlung wurde Althaus Christian in die Techn. Kommission des EHV gewählt.

Einkleidung beider Mannschaften mit einem neuen Trainingsanzug.

**A- Mannschaft**

Am XXXIII. Eidg. Hornusserfest in BleienbachThörigen wurde mit 0 Nr. 2273 Punkten und 12 Kränzen der 17. Rang belegt.

**B- Mannschaft**

Am „Eidgenössischen“ schaute in der 4. Stärkeklasse mit 1 Nr. 1718 Punkten und 5 Kränzen der 27. Rang heraus.

## 1906 – 2006, Erfolge an Hornusserfesten

### A- Mannschaft

#### 1906 – 1956: 4 Horngewinne

1953: Festsieg am Eidg. Schwing- und Älplerfest in Winterthur

#### 1956 – 2006: 58 Horngewinne (von 84 Festen)

Davon 31 x 1. Rang

18 x Emmentaler Festsieger

Von 1975 bis 1986: 20 Horngewinne in Folge

**1985: Eidg. Festsieger in Studen**

### B- Mannschaft

#### 1961 – 2006: 9 Horngewinne

Davon 2 x 1. Rang

### Festsieger Einzel

1937	Roth Ernst	Interk. Fest	Rechterswil	76/4	
1974	Krähenbühl Walter	Emment. Fest	Bigel-Goldbach	91/4	
1978	Krähenbühl Walter	Emment. Fest	Grünenmatt	97/4	
1980	Bolliger Erwin	Interk. Fest	Epsach	76/4	
1981	Bolliger Erwin	Emment. Fest	Grafenscheuren	79/4	
1981	Siegenthaler Werner 51	Interk. Fest	Obergerlafingen	79/4	
1983	Krähenbühl Kurt	Emment. Fest	Lyssach	82/4	
1984	Weber Fritz 46	Interk. Fest	Epsach	85/4	
1990	Aebi Werner	Emment. Fest	Rüdtligen	129/6	
1992	Lassnig Thomas	Emment. Fest	Alchenstorf	136/6	
1996	Aebi Ueli	Emment. Fest	Steinen	121/6	

### Mitglieder mit besonderen Verdiensten

Weber Walter 12	17 Jahre Präsident, 1920 - 30 und 1933 - 38 und Ehrenpräsident Mehrjähriger Präsident des Solothurnisch Kantonalen Hornusserverband
Siegenthaler Werner 13	13 Jahre Präsident, 1950 - 1962 und Ehrenpräsident
Aebi Fritz 35	11 Jahre Präsident, 1963 - 69 und 1983 - 86 OK-Präsident der Hornusserfeste Zielebach 1998
Aebi Ernst 43	12 Jahre Präsident, 1974 - 82 und 1992 - 94 5 Jahre Vice-Präsident und 15 Jahre Präsident des Kantonal Bernischen Hornusserverbandes
Neukomm Rudolf 28	45 Jahre Vorstand, davon 33 Jahre Kassier